

PROTOKOLL Nr. 5

über die Sitzung des Gemeinderates der Stadtgemeinde Traiskirchen, welche am Montag, dem 15.12.2025 um 19 Uhr im Gemeinderatssaal der Stadtgemeinde Traiskirchen stattfand:

anwesend: Bgmⁱⁿ Sabrina Divoky als Vorsitzende

Vizebürgermeister: Clemens Zinnbauer

die Stadträt:innen: DI Sandra Akranidis-Knotzer, Karin Blum (verlässt die Sitzung um 21:12 Uhr), Mag. Norbert Ciperle, Manuela Rommer-Sauerzapf, Franz Muttenthaler, Robert Eichinger, Anton Lojowski, Günter Heil und Bmst.Ing. Sebastian Makoschitz-Weinreich

die Gemeinderät:innen Dipl.Päd. Alexandra Kropf, MEd, Fruzsina Lazar, Josef Riesner, Christa Majnek, Erich Kroboth, Doris Artwohl, Georg Trimmel, Adem Ekinci, Receb Kandönmez, Ilse Gruber, Martin Otto, Stefan Magloth, Mathias Kohl, Ruth Siman, Claudia Veigl, Jürgen Kranzl, Thomas Reichel, Manuela Schartner-Pusch, Walter Aberl, Erich Cosic, Michael Fischer, Thomas Felbermayer, Ing. Mag. Attila János, Dr. Martin Brenner und Gisela Vitek

Schriftführung: Markus Tod, Petra Angelmayer und Sarah Grossmann

entschuldigt: GRⁱⁿ Tamara Zinnbauer

Auskunftspersonen: Mag. Gerhard Steger, Mag. Gernot Kutusow, Mag.^a Irene Kari, DI Gerhard Lehninger, DIⁱⁿ Elisa Wrchowszky (verlässt die Sitzung um 20:50 Uhr) und DI Markus Bartlweber

Tagesordnung: (liegt bei)

Die Bürgermeisterin begrüßt die erschienenen Stadt- und Gemeinderät:innen und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Die ordnungsgemäße Einladung aller Mitglieder des Gemeinderates ist durch die Einladungskurrende bzw. die Email-Sendebestätigungen ausgewiesen.

TOP 1 Bericht der Bürgermeisterin

1. Der Einwohnerstand beträgt per 30.11.2025 21.370 Personen.
2. Die Abrechnung der Ertragsanteile für September 2025 weist folgende Beträge auf: Einnahmen: € 1.824.778,55, davon werden einbehalten: NÖKAS-Umlage: € 622.359,--, Kinder- und Jugendhilfeumlage: € 87.090,-- und Sozialhilfebeitrag nach Finanzkraft: € 458.748,--. Somit verbleibt für die Stadtgemeinde Traiskirchen ein Betrag von

€ 656.581,55

Die Abrechnung der Ertragsanteile für Oktober 2025 weist folgende Beträge auf: Einnahmen: € 2.992.296,25; dazu kommen: NÖKAS-Umlage Endabrechnung Differenzbetrag: € 35.754,98, Kinder- und Jugendhilfeumlage Endabrechnung Differenzbetrag: € 9.335,22, Sozialhilfeumlage Endabrechnung Differenzbetrag: € 47.937,08 sowie Unterstützungspaket NÖ GUG € 85.525,63; davon werden wiederum einbehalten: NÖKAS-Umlage: € 622.359,--, Kinder- und Jugendhilfeumlage: € 87.090,--, Sozialhilfebeitrag nach Finanzkraft: € 458.748,-- sowie Sozialhilfe-Wohnsitzgemeindebeitrag: € 56.452,23. Somit verbleibt für die Stadtgemeinde Traiskirchen ein Betrag von

€ 1.946.199,93

Die Abrechnung der Ertragsanteile für November 2025 weist folgende Beträge auf: Einnahmen: € 2.314.342,73, davon werden einbehalten: NÖKAS-Umlage: € 622.359,--, Kinder- und Jugendhilfeumlage: € 87.090,-- und Sozialhilfebeitrag nach Finanzkraft: € 458.748,--. Somit verbleibt für die Stadtgemeinde Traiskirchen ein Betrag von

€ 1.146.145,73

3. Der Tagesabschluss der Buchhaltung der Stadtgemeinde Traiskirchen vom 30.11.2025 zeigt folgende Salden bei den Zahlwegen:

Zahlwege Stadtgem. Traiskirchen	10.12.25
Hauptkassa	1 188,91
Bürgerservicekassa	3 329,80
WNSPK Trk.Kto. 133	4 419 059,15
WNSPK Trk.Kto. 1339	10 090,37
WNSPK Trk.Kto. 1800	13 863,59
WNSPK Trk.Kto. 140307	2 527,48
WNSPK Trk.Kto. 162988	9 039,62
WNSPK Trk.Kto. 55810	6 004,53
SPK Baden Kto.44303	87 583,29
WNSPK Trk.BauKto. 160552	286,48
WNSPK Trk.BauKto. 170320	1 265 021,32
Summe Bar/Girokonten	5 817 994,54
WNSPK Trk.RL-Kto. 6006084	1 279 554,74
WNSPK Trk.RL-Kto. 6006092	5 231 560,92
Summe Rücklagenkonten	6 511 115,66
Gesamtsumme Zahlwege	12 329 110,20

Das Sachbuch stimmt mit den Zahlwegen überein.

Der Bericht der Bürgermeisterin wird vom Gemeinderat **e i n s t i m m i g** zur Kenntnis genommen.

TOP 2 Berichte des Prüfungsausschusses

Referentin: GRⁱⁿ Gisela Vitek

Die Berichte des Prüfungsausschusses vom 15.07.2025, 23.09.2025, 14.10.2025 und vom 25.11.2025 werden dem Gemeinderat von der Vorsitzenden des Prüfungsausschusses zur Kenntnis gebracht.

Die Berichte des Prüfungsausschusses werden vom Gemeinderat **e i n s t i m m i g** zur Kenntnis genommen.

TOP 3 Voranschlag für das Haushaltsjahr 2026

Referentin: Bgmⁱⁿ Sabrina Divoky

Der **Voranschlag für das Haushaltsjahr 2026** lag vom 18.11.2025 bis einschließlich 3.12.2025 zur allgemeinen Einsichtnahme auf und wurde allen Fraktionen übermittelt. Es langten keine Stellungnahmen ein.

Vor dem Hintergrund einer **allgemein angespannten Wirtschaftslage** war die Erstellung des Voranschlages 2026 eine große Herausforderung. Als zuständige Finanzreferentin hat die Bürgermeisterin den Voranschlag 2026 in Abstimmung mit dem Land NÖ – Abteilung Gemeinden, mit den MitarbeiterInnen der Finanzverwaltung, den zuständigen Ausschussvorsitzenden und in einzelnen Gesprächen mit den Verantwortlichen erstellt.

Traiskirchen steht finanziell auf soliden Beinen – und das aus eigener Kraft. Während 300 von 573 Gemeinden in Niederösterreich unter massiven Budgetproblemen leiden, zeigt Traiskirchen, dass verantwortungsvolle und vorausschauende Finanzpolitik wirkt.

Viele Gemeinden müssen drastische Sparmaßnahmen setzen und stehen unter Finanzaufsicht. **Traiskirchen gehört nicht dazu.**

Die Stadt hat eine stabile und gesunde Finanzlage erreicht – ohne Notprogramme des Landes und ohne drastische Erhöhungen von Gebühren oder Abgaben. Es ist gelungen, die finanziellen Reserven stabil zu halten. **Es wird dort investiert, wo es sinnvoll ist, und dort gespart, wo es vertretbar ist.** Die Stadtgemeinde wirtschaftet nachhaltig und schafft so die Grundlage für stabile Finanzen und verlässliche Planung.

Mehr als 9,3 Mio. Euro aus dem Investitionstopf fließen heuer in die **Infrastruktur**: Straßensanierungen, sichere Fußwege, laufende Erweiterungen des Kanalnetzes und Instandsetzung von Güterwegen. Im Voranschlag enthalten sind auch Budgetmittel für die Modernisierung von Friedhöfen – inklusive einer neuen Urnenwand und Instandhaltung von Wegen.

Ein großer Anteil der **Investitionen** in die **Infrastruktur** fließt in mehr **Sicherheit an Eisenbahnkreuzungen**. Die Kreuzungen der BadnerBahn beim Badener Spitz und der Luther-Straße waren wiederholt unfallträchtig. Dort wo die Stadt Grundstückseigentümerin ist und die WLB eine Schließung anstrebt, setzt die Stadt auf Sicherung statt Sperre. Denn die Stadtgemeinde sieht es als ihre Aufgabe, Mobilität und Sicherheit gleichermaßen zu gewährleisten. Mit den geplanten Maßnahmen wird so für mehr Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmer:innen gesorgt.

Auch in Punkto **Nachhaltigkeit** und **Energieeffizienz** wird einiges vorgesehen. All diese Maßnahmen wirken schnell: Man muss zuerst investieren, aber langfristig kann man dadurch **Energiekosten dauerhaft senken**.

- Eines der kostenintensivsten Projekte in diesem Bereich ist die thermische Sanierung und die Umrüstung eines Gemeinde-Wohngebäudes auf Barrierefreiheit.
- Die Stadtgemeinde setzt weiterhin auf den Ausbau der Radinfrastruktur und schafft neue Radverbindungen.
- Traiskirchen **senkt die CO₂ Emissionen** indem schrittweise der städtische Fuhrpark auf klimafreundliche Fahrzeuge umgestellt wird und E-Tankstellen am Bauhof errichtet werden.
- Die **Umrüstung der öffentlichen Beleuchtung auf LED** schließt die Stadtgemeinde im Jahr 2026 ab, wodurch langfristig Energiekosten eingespart werden.

Kultur muss für alle zugänglich sein. Darauf wird großer Wert gelegt. Deshalb modernisiert die Stadt das Museum Traiskirchen umfassend – man macht es barrierefrei, setzt es brandschutztechnisch auf den neuesten Stand und verbessert die Besucherführung. In den Stadtsälen wird ein Treppenlift eingebaut. So kann auch dieser barrierefrei genutzt werden.

Die **neue Baseballanlage** wird realisiert – jedoch kompakter und ressourcenschonender, um Kosten einzusparen. Die Stadt setzt damit auf ein ausgewogenes Verhältnis von Angebot und finanzieller Verantwortung.

All diese Investitionen – Infrastruktur, Energieeffizienz, Kultur- und Freizeitangebote – sichern die Lebensqualität und das umfassende Angebot in der Stadt. So kurbelt die Stadtgemeinde die Wirtschaft in Traiskirchen und der Region an und sichert wertvolle Arbeitsplätze.

Der **Bildungsbereich** macht bei den **laufenden Kosten den größten Anteil** aus: Rund ein Viertel der Ausgaben fließt in diesen Bereich. Durch gesetzliche Verpflichtungen zum Ausbau der Kinderbetreuung und der Bereitstellung von Plätzen ab zwei Jahren und den geänderten Richtlinien des AMS betreffend Zuverdienst bei Geringfügigkeit steigen die Personalkosten 2026 um 1,2 Mio. Euro. **Weil die Stadtgemeinde der Überzeugung ist, dass Kinder die beste Bildung und die besten Voraussetzungen vorfinden sollen.**

Rund 16 Prozent des laufenden Haushalts fließen in den Gesundheitsbereich. Allein der NÖKAS-Beitrag beläuft sich auf 7,8 Mio. Euro (plus 400.000 Euro zum Vorjahr). Die Sozialhilfeumlage beläuft sich auf 5,8 Mio. Euro (plus 300.000 Euro zum Vorjahr). Trotz dieser massiven Steigerungen kann ein **ausgeglichener Haushalt** erzielt werden. **Denn Investitionen in Bildung und Gesundheit sind Investitionen in die Zukunft.**

Freizeitangebote wie der Eislaufplatz und das Schwimmbad hält die Stadtgemeinde auch weiterhin geöffnet. Während in anderen Gemeinden Freizeiteinrichtungen schließen müssen, bleiben der Eislaufplatz und das Schwimmbad wie gewohnt in Betrieb – zu denselben Öffnungszeiten und mit dem gewohnten Leistungsangebot. Auch die Eintrittspreise für Kinder wurden nicht angehoben. **Freizeitangebote müssen bestehen und für alle leistbar bleiben.**

Und deshalb ist die Stadtgemeinde Traiskirchen auch weiterhin **verlässlicher Partner** für die vielen Sport-, Kultur- und Sozialvereine. Obwohl viele Gemeinden dazu gezwungen sind, werden hier die Förderungen nicht gekürzt.

Mit dieser Budgetpolitik setzt die Stadtgemeinde in herausfordernden Zeiten ein klares Zeichen **für Stabilität, Verantwortung und Zukunftsorientierung** – und **ohne** die Menschen stärker zu belasten. Das Rekordbudget im Investitionsbereich zeigt, wie stark und handlungsfähig die Stadt ist. In einer Phase, in der viele Gemeinden massive Einschnitte vornehmen müssen, kann Traiskirchen weiter investieren, Zukunft gestalten und Sicherheit geben.

Der Voranschlag 2026 umfasst alle Bestandteile und Anlagen gemäß VRV2015. Eine erweiterte **Nutzungsdauertabelle** ist nicht Bestandteil, da keine abgeänderten Nutzungsdauern festgelegt werden. Der Voranschlag 2026 umfasst ebenfalls alle Beilagen gemäß NÖ Gemeindehaushaltsverordnung (NÖGHVO).

Gemäß § 72a Abs. 8 NÖ Gemeindeordnung sollen folgende **Deckungsfähigkeiten** im Vollzug des Voranschlages 2026 genehmigt werden: Innerhalb eines Ansatzes sind die Konten der Kontengruppe 042 (Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung) und der Kontengruppe 400 (Geringwertige Wirtschaftsgüter) gegenseitig deckungsfähig. Weiters sind die Konten der Kontenklasse 5 (Leistungen für Personal) innerhalb eines Ansatzes gegenseitig deckungsfähig. Schließlich sind Ausgaben für Instandhaltungen (Kontenunterklasse 61) mit den entsprechend sachlich zugeordneten Anlagenkonten der Kontoklasse 0 ebenfalls innerhalb eines Ansatzes gegenseitig deckungsfähig.

Gleichzeitig mit dem **Voranschlag 2026** ist nach Prüfung allfälliger schriftlicher Stellungnahmen gemäß § 73 Abs. 3 NÖ Gemeindeordnung der **Investitionsnachweis**, der Gesamtbetrag der **Darlehen** (Zugänge) mit € 7,807.200,- und der **Dienstpostenplan 2026** vom Gemeinderat zu beschließen.

Wortmeldungen: STR Lojowski, GR Ing. Mag. Janos, STR Bmst.Ing. Sebastian Makoschitz-Weinreich, STR Eichinger, GRⁱⁿ Vitek und in Beantwortung Vizebürgermeister Zinnbauer, STRⁱⁿ Blum und Mag. Kutusow

Der Voranschlag 2026 wird vom Gemeinderat g e g e n die Stimmen von FPÖ, ÖVP und NEOS b e s c h l o s s e n.

TOP 4 Straßenbau

Referent: Vizebgm. Clemens Zinnbauer

GR Dr. Brenner verlässt während der Referatsvorlesung den Saal und nimmt an den Abstimmungen nicht teil.

a. Bericht über Instandhaltungsmaßnahmen

Entsprechend dem Voranschlag für das Jahr 2025, der Ausgaben in der Höhe von insgesamt € 500.000,-- vorsieht, werden laufend für das Bauprogramm Kostenvoranschläge eingeholt. Demnach sind bzw. waren im Jahr 2025 bisher folgende Bauvorhaben vorgesehen:

- 1.1. Afritschgasse 3 (Einfahrtherstellung)
- 1.2. Badenerstraße 26-34 (Parkspur u. Gehsteigsanierung)
- 1.3. Pfaffstättnerstraße 33+35 (Parkspursanierung)
- 1.4. Weingartenstraße 12 (Fahrbahnsanierung)
- 1.5. Bahngasse 25 (Anpassung Einfahrt)
- 1.6. Schwechatstraße – Grüne Gasse (Rampensanierung)
- 1.7. Mendelstraße (Fahrbahnsanierung)
- 1.8. Industriestr. 65 (Gehsteigsanierung)
- 1.9. Steinfeldgasse 30 (Einfahrt)
- 1.10. Mendelstraße 13/2 (Entwässerung)
- 1.11. Wolfstraße 20 (Randsteinreparatur)
- 1.12. Römerstraße (Bankettsanierung)
- 1.13. Vogelweidestraße 29 (Fahrbahnsanierung)
- 1.14. Schwechatstraße (neben A 2, Fahrbahnsanierung)
- 1.15. Luydererstraße (Fahrbahnsanierung)
- 1.16. Färbereigasse 6 (Gehsteigsanierung)
- 1.17. Weinberggasse 7 (Gehsteigsanierung)
- 1.18. Musserstr. 21g (Reparatur Einlaufgitter)
- 1.19. Grundwiesenstraße 8 (Parkspurreparatur)
- 1.20. Vogelweidestraße 51 (Einfahrt)
- 1.21. Badgasse (Gehsteigsanierung)
- 1.22. Ferschnerstraße 76 (Schlaglochsanierung)

- 1.23. Amselgasse 4 (Gehsteigsanierung)
- 1.24. Wr. Neustädter Straße 28 (Gehsteigsanierung)
- 1.25. Finkengasse 25 (Gehsteigsanierung)
- 1.26. Schulgasse 15 (Rampensanierung)
- 1.27. Ferschnerstraße 16 (Gehsteigsanierung)
- 1.28. Weingartenstraße (Rampensanierung)
- 1.29. Friedhof Tribuswinkel (Gehsteigherstellung)
- 1.30. Schloßallee 2 (Gehsteigsanierung)
- 1.31. Nestrostr. 14 (Einfahrt)
- 1.32. Finkengasse 28 (Gehsteigsanierung)
- 1.33. Finkengasse 20 (Gehsteigsanierung)
- 1.34. Finkengasse 37 (Gehsteigsanierung)
- 1.35. Schwechatstraße (Wendeplatz für Bus)
- 1.36. Schwechatstraße 53 (Einlaufgitter)
- 1.37. Schwechatstraße 39 (Gehsteigsanierung)
- 1.38. Glöckelstraße 20 (Einfahrtsanierung)
- 1.39. Tribuswinklerstraße 45 (Gehsteigsanierung)

Die einzelnen Bauvorhaben wurden nach Einlangen und Dringlichkeit abgearbeitet und sind bereits fertig gestellt.

Über die Durchführung der weiteren, bisher noch nicht bekannten Bauvorhaben soll in der jeweils nächsten Gemeinderatssitzung berichtet werden.

Der Bericht des Referenten wird vom Gemeinderat **e i n s t i m m i g** zur Kenntnis genommen.

b. Prüfung Brücken

In der Stadtratssitzung vom 18.06.2024 wurde die Firma TEAM KERNSTOCK Ziviltechniker Gesellschaft mbH, Gastgebasse 17, 1230 Wien mit der Überprüfung der in der Erhaltungspflicht der Stadtgemeinde Traiskirchen stehenden Brücken beauftragt. Aus unvorhergesehenen Gründen konnten die Prüfungen 2024 nicht abgeschlossen werden. Daher sind diesbezüglich auch noch im Jahr 2025 Kosten angefallen.

Bei diesen im Jahre 2025 angefallenen bzw. anfallenden Kosten von

€ 18.300,-- inkl. USt

handelt es sich um überplanmäßige Ausgaben, welche durch geringere Ausgaben des Kanalbauvorhabens BA 16 bedeckt werden sollen.

Der Antrag des Referenten wird vom Gemeinderat **einstimmig** beschlossen.

c. Instandhaltungsmaßnahmen, Ausschreibung

Aufgrund des Ablaufens des Kontrahentenvertrages mit der Fa. Pittel u. Brausewetter mit 31.12.2025 wurde für die laufenden Instandhaltungsarbeiten im Straßenbau für die Jahre 2026 und 2027 eine Ausschreibung (nicht offenes Verfahren ohne vorherige Bekanntmachung) gemäß Bundes-Vergabegesetz 2018 durchgeführt.

Sämtliche zur Angebotsleistung eingeladenen Firmen haben das Angebot innerhalb der vorgesehenen Frist abgegeben.

Die Öffnung der Angebote am 13.11.2025 hat ergeben, dass die Fa. Pittel+Brausewetter Billigstbieter ist. Die weitere Prüfung der einzelnen Angebote durch das Büro Kosaplaner im Sinne des Bundes-Vergabegesetzes hat die Fa. Pittel+Brausewetter als Billigstbieter bestätigt.

Die Fa. Pittel+Brausewetter soll daher mit den Straßenbau – Instandhaltungsarbeiten für die Jahre 2026 und 2027 (durch Einzelaufträge für die jeweilige Baustelle) beauftragt werden.

Der Antrag des Referenten wird vom Gemeinderat **einstimmig** beschlossen.

GR Dr. Brenner nimmt wieder an der Sitzung teil.

TOP 5 Kanalbau

Referent: Vizebgm. Clemens Zinnbauer

GR Kohl verlässt während der Referatsvorlesung den Saal und nimmt an der Abstimmung nicht teil.

a. BA 17, Kanalsanierung Möllersdorf - Schlusskontrolle

Bei den in der Stadtratssitzung vom 18.02.2025, TOP 25 beschlossenen Kosten der Firma Swietelsky AG, Zweigniederlassung Mitte, Maad 17, 4775 Taufkirchen für die Kanalreinigungen und Kanalinspektionen im Zuge der Schlusskontrolle des BA 17, Kanalsanierung Möllersdorf in Höhe von

€ 44.109,40 exkl. USt

handelt es sich um überplanmäßige Ausgaben, welche durch geringere Ausgaben des Kanalbauvorhabens BA 16 bedeckt werden sollen.

b. BA 18, Kanalsanierung Oeynhausen

Vom Büro Trugina & Partner GmbH wurden die Leistungen zur Durchführung der Kanalsanierungsarbeiten in aufgrabungsfreier Bauweise des Sanierungsprojekts der Ortskanalisation Oeynhausen (BA 18) ausgeschrieben. Die Ausschreibung erfolgte in einem nicht offenen Verfahren ohne vorheriger Bekanntmachung. Die Angebotseröffnungen fanden am 09.09.2025 statt und brachte die Fa. Strabag AG, Dir. Spezialgewerke, Bereich Kanaltechnik, Rautekstraße 12, 3151 St. Pölten, als Billigstbieter mit einer Gesamtangebotssumme von

€ 386.101,44 exkl. USt

hervor.

Angebotsspiegel:

Strabag AG	€ 386.101,44 exkl. 20 % USt = 0,00 %
Rohrsanierung & Bau GmbH	€ 454.114,92 exkl. 20 % USt + 17,62 %
Swietelsky-Faber Kanalsanierungs GmbH.	€ 552.396,14 exkl. 20 % USt + 43,07 %
Quabus GmbH	€ 557.020,05 exkl. 20 % USt + 44,27 %

Die Angebote wurden vom Büro Trugina & Partner GmbH geprüft.

c. Südbahnweg – Neubau

1. Grundsatzbeschluss

Im Bereich Südbahnweg II, KG Traiskirchen, werden Teile der Grundstücke Nr. 799/2 und Nr. 800 neu parzelliert und aufgeschlossen. Dazu ist die Errichtung eines neuen Schmutzwasserkanals und der Anschlussleitungen im Südbahnweg erforderlich. Der Hauptkanalstrang hat eine Länge von ca. 140 m und soll an den Bestand in der Karl Theuer – Straße angeschlossen werden. Die geschätzten Gesamtkosten betragen

€ 110.000,-- exkl. USt.

2. Ingenieurleistungen

Für die Ingenieurleistungen – wasserrechtliches Einreichprojekt, Förderansuchen, Planung, Ausschreibung, Bauaufsicht, Baukoordination, Kollaudierung, Vermessung und Bestandspläne – liegt ein Honorarangebot Nr. 25-105 der Fa. Trugina & Partner GmbH, Aspangbahn Straße 4, 2361 Laxenburg mit € 14.609,51 exkl. USt vor. Das Angebot beinhaltet zusätzlich das wasserrechtliche Einreichprojekt und das Förderansuchen für die Strangverlängerungen der Egon Schiele – Gasse und der Gustav Klimt – Gasse. Die Kosten für diese Leistungen belaufen sich, unter Berücksichtigung der Anpassung 2026 der Angebotspreise entsprechend dem Basiswert der Bundesingenieurkammer, auf max.

€ 15.200,-- exkl. USt.

d. Betriebsgebiet Südautobahnstraße – Neubau

1. Grundsatzbeschluss

Im Bereich des Betriebsgebietes Südautobahnstraße, KG Tribuswinkel, werden Teile der Grundstücke neu parzelliert und aufgeschlossen. Dazu ist die Errichtung eines neuen Schmutzwasserkanals und der Anschlussleitungen erforderlich. Der Hauptkanalstrang hat eine Länge von ca. 180 m und soll an den Bestand in der Südautobahnstraße angeschlossen werden. Die geschätzten Gesamtkosten betragen

€ 130.000,-- exkl. USt.

2. Ingenieurleistungen

Für die Ingenieurleistungen – wasserrechtliches Einreichprojekt, Förderansuchen, Planung, Ausschreibung, Bauaufsicht, Baukoordination, Kollaudierung, Vermessung und Bestandspläne – liegt ein Honorarangebot Nr. 25-20 der Fa. Trugina & Partner GmbH, Aspangbahn Straße 4, 2361 Laxenburg mit € 18.621,12 exkl. USt vor. Die Kosten für diese Leistungen belaufen sich unter Berücksichtigung der Anpassung 2026 der Angebotspreise entsprechend dem Basiswert der Bundesingenieurkammer, auf ca.

€ 19.200,-- exkl. USt.

Wortmeldung: STR Bmst.Ing. Sebastian Makoschitz-Weinreich und
in Beantwortung Vizebürgermeister Zinnbauer

Die Anträge des Referenten werden vom Gemeinderat **e i n s t i m m i g** beschlossen.

GR Kohl nimmt wieder an der Sitzung teil.

TOP 6 Erstellung förderfähiger Kanalkataster für die Kanalnetze der KG Wienersdorf und der KG Tribuswinkel

Referent: Vizebgm. Clemens Zinnbauer

Aufgrund von zukünftigen Änderungen der Förderrichtlinien für Kanalsanierungsprojekte wird es erforderlich, dass über das gesamte Kanalsystem ein förderfähiger digitaler Kanalkataster vorliegt. Die derzeit vorhandenen analogen und digitalen Daten der KG Wienersdorf und KG Tribuswinkel sollen upgegradet, ergänzt und wenn fertiggestellt in das GIS der Stadtgemeinde Traiskirchen eingespielt werden. Je Katastralgemeinde soll ein gesonderter Bauabschnitt geführt werden (KG Wienersdorf BA 103 und KG Tribuswinkel BA 104). Für die Erstellung der förderfähigen Kanalkataster sind Ingenieurleistungen für die Angebotslegung bis hin zur Auftragsvergabe, die Überwachung und Rechnungsprüfung für die noch zu erbringenden Reinigungs- und Inspektionsleistungen, die Zustandsbewertungen der Schächte und Haltungen sowie die Förderabwicklung erforderlich. Für diese Leistungen, welche in weiterer Folge für die Kanalsanierungen erforderlich sind, liegen Angebote der Firma Trugina & Partner GmbH, Aspangbahn Straße 4, 2361 Laxenburg, mit Gesamtkosten in der Höhe von

a. Ingenieurleistungen BA 103 KG Wienersdorf

gemäß Anbot HA-Nr. 25/083 vom 18.08.2025

€ 61.713,03 exkl. USt

b. Ingenieurleistungen BA 104 KG Tribuswinkel

gemäß Anbot HA-Nr. 25/097 vom 23.09.2025

€ 89.060,68 exkl. USt

c. Schachtinspektionen BA 104 KG Tribuswinkel

gemäß Anbot HA-Nr. 25/096 vom 23.09.2025

€ 19.239,30 exkl. USt

vor.

Die Angebote beinhalten jeweils einen 10%-igen Preisnachlass auf die Gesamtkosten.

Die Kosten wurden im Budget 2026 berücksichtigt.

Der Antrag des Referenten wird vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

TOP 7 Öffentliches Gut

Referent: Vizebgm. Clemens Zinnbauer

Abtretung an das öffentliche Gut, KG Traiskirchen, Teilung Kovacs / Stadtgemeinde Traiskirchen, Im Winkel

Entsprechend dem Teilungsplan der HP – Vermessung DI Andreas Hornyik und Partner, Ingenieurkonsulent für Vermessungswesen, Traiskirchen, vom 24.6.2025, GZ. 9478/24 soll folgende Grundbuchsänderung beschlossen werden:

Die in der Plandarstellung dargestellte Trennfläche Nr. 2 des Grundstücks Nr. 961/8, KG Traiskirchen im Ausmaß von 23 m² wird der EZ 1658, KG Traiskirchen abgeschrieben, als Verkehrsfläche ins öffentliche Gut übernommen, somit der EZ 705, KG Traiskirchen, öffentliches Gut zugeschrieben und dort mit dem Grundstück Nr. 961/13 vereinigt.

Die Abtretung des Trennstücks Nr. 2 des Grundstücks Nr. 961/8, EZ 1658, KG Traiskirchen im Gesamtausmaß von 23 m² erfolgt gemäß § 12 Abs. 5 NÖ Bauordnung 2014, LGBl. 1/2015, i.d.g.F. gegen eine Entschädigung.

Auf Basis eines Verkehrswertes von € 320,--/m² für Bauland – Wohngebiet soll zwischen den Vertragsteilen für die Fläche im Bauland – Wohngebiet von 23 m² (Trennstück 2) eine Vereinbarung über eine Entschädigungssumme in der Gesamthöhe von € 7.360,-- geschlossen werden.

Die Grundabteilung steht im Einklang mit dem rechtskräftigen Flächenwidmungs- und Bebauungsplan. Die Kosten für die grundbücherliche Durchführung sind von den Teilungswerbern zu tragen.

Vom Gemeinderat wäre der o.a. Grundbuchsänderung die Zustimmung zu erteilen.

Der Antrag des Referenten wird vom Gemeinderat **einstimmig** beschlossen.

TOP 8 Höherwertige Absicherung der WLB-Kreuzung „Steinfeldgasse“

Referent: Vizebgm. Clemens Zinnbauer

Bei der WLB-Kreuzung „Steinfeldgasse“, Bahnkilometer 22,014 der WLB-Strecke Wien – Baden kann die derzeitige Absicherung durch Lichtzeichen aufgrund mehrerer Unfälle in den Jahren 2023 – 2025 nicht mehr beibehalten werden. Laut Bescheid des Amtes der NÖ Landesregierung muss nunmehr eine Absicherung mittels Lichtzeichen und Schranken erfolgen, wobei diese als zweiteilige Vollschraken mit gleichzeitigem Schließen ausgeführt werden sollen.

Laut Kostenschätzung der WLB GmbH werden die hierfür erforderlichen Kosten € 735.000,-- exkl. USt betragen. Die Stadtgemeinde Traiskirchen soll als Trägerin der Straßenbaulast gem. § 48 Abs. 2 EibG 1957 i.d.g.F 50 % dieser Kosten übernehmen. Somit werden die anteiligen Kosten

€ 367.500,-- exkl. USt

betragen.

Der Antrag des Referenten wird vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

TOP 9 Höherwertige Absicherung der WLB-Kreuzung „Wienerbergerstraße“

Referent: Vizebgm. Clemens Zinnbauer

Aufgrund mehrerer Unfälle im Bereich der WLB-Kreuzung „Wienerbergerstraße“, Bahnkilometer 18,489 der WLB-Strecke Wien – Baden wurde seitens der Eisenbahnbehörde, Amt der NÖ Landesregierung, per Bescheid festgestellt, dass eine höherwertigere Absicherung mittels Halbschraken zu erfolgen hat.

Laut Kostenschätzung der WLB GmbH werden die hierfür erforderlichen Kosten € 708.914,95 exkl. USt betragen. Die Stadtgemeinde Traiskirchen soll als Trägerin der Straßenbaulast gem. § 48 Abs. 2 EibG 1957 i.d.g.F. 50 % dieser Kosten übernehmen. Somit werden die anteiligen Kosten

€ 354.457,48 exkl. USt

betragen.

Der Antrag des Referenten wird vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

TOP 10 Vergabe der Hausnummern der Liegenschaften Hartfeldgasse 15a – 15d

Referent: Vizebgm. Clemens Zinnbauer

Anlässlich der Teilung der Liegenschaft Parz. Nr. 1843, KG Tribuswinkel in 2512 Tribuswinkel, Hartfeldgasse sollen die neu geformten Liegenschaften Hausnummern erhalten. Es wäre daher vom Gemeinderat wie folgt zu beschließen:

VERORDNUNG

betreffend die Vergabe der Hausnummern
der Liegenschaften Hartfeldgasse 15a – 15d

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Traiskirchen hat in seiner Sitzung am 15.12.2025 den Beschluss gefasst, die Hausnummern der Liegenschaften in 2512 Tribuswinkel, Hartfeldgasse 15a – 15d anlässlich der Grundabteilung wie folgt zu vergeben:

Das neu geformte Grundstück Parz. Nr. 1843/4 erhält die Hausnummer Hartfeldgasse 15a.
Das neu geformte Grundstück Parz. Nr. 1843/2 erhält die Hausnummer Hartfeldgasse 15b.
Das neu geformte Grundstück Parz. Nr. 1843/1 erhält die Hausnummer Hartfeldgasse 15c.
Das neu geformte Grundstück Parz. Nr. 1843/3 erhält die Hausnummer Hartfeldgasse 15d.

Rechtsgrundlage: § 31 Abs. 3 NÖ Bauordnung 2014, LGBl. 1/2015 in der derzeitigen Fassung.
Diese Verordnung tritt mit dem auf den Ablauf der Kundmachungsfrist folgenden Tag in Kraft.

Der Antrag des Referenten wird vom Gemeinderat **e i n s t i m m i g** beschlossen.

TOP 11 Stellenausschreibung Tiefbautechniker:in

Referent: Vizebgm. Clemens Zinnbauer

Für die Stellenausschreibung eines/einer Tiefbautechniker:in wurden folgende Stellenannoncen getätigt:

Karriere.at GmbH	€ 1.258,80 inkl. USt
Camillo Sitte Bautechnikum Partnernetzwerk	€ 220,--
Absolventenverein HTL Mödling	€ 100,--
Gesamt:	€ 1.578,80 inkl. USt.

Es handelt sich hierbei um überplanmäßige Ausgaben, die durch das Konto „Entgelte für sonstige Leistungen im Amtsgebäude“ gedeckt werden sollen.

Wortmeldungen: GR^{ln} Schartner-Pusch, GR Ing. Mag. Janos und in Beantwortung Vizebürgermeister Zinnbauer.

Der Antrag des Referenten wird vom Gemeinderat **e i n s t i m m i g** beschlossen.

TOP 12 Aufhebung der Aufschließungszone BB-A3

GRⁱⁿ Siman verlässt während der Referatsverlesung den Saal und nimmt an der Abstimmung nicht teil.

Referent: STRⁱⁿ Sandra Akranidis-Knotzer

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Traiskirchen hat in seiner Sitzung vom 12.12.2024, Top 8 beschlossen, die Grundstücke beim Autobahnanschluss Traiskirchen Betriebsgebiet von Bauland Betriebsgebiet in Bauland Betriebsgebiet Aufschließungszone 3 umzuwidmen. Als Freigabebedingung für diese Aufschließungszone wurde folgende Bedingungen festgelegt: Vorlage eines gemeinsamen Teilungsplans mit einer schriftlichen Einverständniserklärung aller betroffenen Grundeigentümer sowie eines oder mehrerer umsetzungsreifer (d.h. Vorliegen eines Betriebskonzeptes und fertige Einreichplanung) Projekte/s für mindestens 50% der Bauplätze. Da diese Kriterien nun erfüllt wurden, soll der Gemeinderat nachfolgende Verordnung zur Aufhebung der Aufschließungszone beschließen:

Verordnung

§1

Die Bauland-Betriebsgebiet-Aufschließungszone 3 (siehe Plandarstellung) wird gemäß § 16 Abs. 4 NÖ Raumordnungsgesetz 2014, LGBl. 3/2015 in der derzeit geltenden Fassung, zur Bebauung freigegeben.

§2

Als Maßnahme der örtlichen Raumordnung wurden die in der Plandarstellung dargestellten Flächen durch Verordnung vom 12.12.2024 zur Bauland-Betriebsgebiet-Aufschließungszone 3 erklärt. Die damals festgelegten Voraussetzungen zur Freigabe dieser Aufschließungszone sind nunmehr erfüllt.

§3

Diese Verordnung tritt gemäß § 59 Abs. 1 der NÖ Gemeindeordnung 1973, LGBl. 1000-10 mit dem auf den Ablauf der zweiwöchigen Kundmachungsfrist folgenden Tag in Kraft.

Der Antrag der Referentin wird vom Gemeinderat **e i n s t i m m i g** beschlossen.

TOP 13 Änderung der Richtlinie zur Gewährung einer Förderung für den Ersatz eines fossilen Heizungssystems

Referentin: STRⁱⁿ Sandra Akranidis-Knotzer

Da die bisherige Bundesförderung „Raus aus Öl und Gas“ für neue Anträge nicht mehr verfügbar ist und durch „Kesseltausch 2026“ ersetzt wurde, sollen auch die Richtlinien der Stadtgemeinde Traiskirchen dahingehend geändert werden. Künftig soll eine Förderzusage der KPC im Rahmen von „Kesseltausch 2026“ Voraussetzung für die Förderzusage der Stadtgemeinde Traiskirchen sein.

Alle weiteren bisherigen Bestimmungen, wie etwa die Förderhöhe, sollen unverändert bestehen bleiben, um weiterhin einen klaren Anreiz für Bürgerinnen und Bürger zu schaffen, aktiv zur Klimawende beizutragen.

Die Richtlinie, in der derzeit geltenden Fassung, soll noch für jene wenigen Fälle weitergelten, in denen noch Förderanträge aus der auslaufenden Bundesförderung eintreffen können.

Der Antrag der Referentin wird vom Gemeinderat **e i n s t i m m i g** beschlossen, wobei GRⁱⁿ Siman nicht an der Abstimmung teilnimmt.

GRⁱⁿ Siman nimmt wieder an der Sitzung teil.

TOP 14 Änderung des Beschlusses „Gründung einer Gesellschaft m.b.H. zum Betreiben einer Erneuerbaren-Energie-Gemeinschaft“

GRⁱⁿ Gruber verlässt während der Referatsvorlesung den Saal.

Referentin: STRⁱⁿ Sandra Akranidis-Knotzer

In der Gemeinderatssitzung vom 29.09.2023, Top 33 wurde beschlossen, eine Gesellschaft m.b.H. zum Betreiben einer Erneuerbaren-Energie-Gemeinschaft (EEG) zu gründen.

Dieser Beschluss soll nun dahingehend abgeändert werden, dass die EEG nicht in der Rechtsform einer Gesellschaft m.b.H. betrieben werden soll, sondern in der Rechtsform eines Vereins.

Der Gemeinderat möge daher beschließen, dass die Stadtgemeinde Traiskirchen gemeinsam mit der Traiskirchner Betriebsstättenverwaltungs GmbH (TBVG) einen solchen Verein zum Betreiben einer Erneuerbaren-Energie-Gemeinschaft gründet und die Bürgermeisterin beauftragt wird, sämtliche mit dieser Gründung und der Inbetriebnahme der EEG in Zusammenhang stehenden bzw. dafür notwendigen Vereinbarungen für die Stadtgemeinde abzuschließen.

Der Verein soll den „überschüssigen“ Strom des Großteils der PV-Anlagen der Stadtgemeinde Traiskirchen und der TBVG (nämlich aller Anlagen des Umspannwerks Traiskirchen auf der Stromverteilschiene TRAI 22) sowie die Verbrauchspunkte der in deren Eigentum stehenden Gebäude und Anlagen mit Ausnahme der Wohn- und Geschäftsgebäude verwalten. Dies stärkt die Versorgungssicherheit und soll eine Kostenersparnis von bis zu 64 % bringen.

GRⁱⁿ Gruber nimmt während der Wortmeldungen wieder an der Sitzung teil und GR Ekinci verlässt den Saal.

Wortmeldungen: GR Dr. Brenner, STR Lojowski und in Beantwortung STRⁱⁿ Akranidis-Knotzer und DI Bartlweber

GR Ekinci nimmt wieder an der Sitzung teil.

Der Antrag der Referentin wird vom Gemeinderat **einstimmig** beschlossen.

TOP 15 Grundsatzbeschluss Geh- und Radverbindung Lückenschluss Friedrich-Ganglberger-Straße

GRⁱⁿ Majnek und GRⁱⁿ Vitek verlassen während der Referatsvorlesung den Saal und nehmen an der Abstimmung nicht teil.

Referentin: STRⁱⁿ Sandra Akranidis-Knotzer

Es soll der Lückenschluss im Radwegenetz entlang der Friedrich-Ganglberger-Straße zwischen dem bestehenden Arkadiaweg/Bizent und Arkadiaweg/Durchwegung Semperitgelände geschaffen werden. Es handelt sich dabei um eine wichtige Verbindung zwischen Wienersdorf (und weiter Richtung Oeynhausen) und dem Zentrum Traiskirchen sowie die Anbindung des Gewerbeparks Traiskirchen an das Stadtzentrum. Beim geplanten Geh- und Radweg soll auf den Baumbestand und auf eine klimafitte Gestaltung des Weges geachtet werden.

In der ersten Planungsphase der Fa. Mohr Verkehrsplanung wurde eine Machbarkeitsplanung inkl. Kostenschätzung durchgeführt. Nun soll die weitere Planungsphase mit Umsetzungsplanung und Ausschreibung beauftragt werden.

Die Umsetzung mit den tatsächlichen Kosten unterliegt anschließend einem erneuten Gemeinderatsbeschluss.

Die Umsetzungsplanung sowie die Ausschreibung sollen an die Fa. Mohr Verkehrsplanung vergeben werden. Das Honorar beträgt gemäß Angebot

€ 14.104,— exkl. USt.

Wortmeldung: GR Cosic und in Beantwortung STRⁱⁿ Akranidis-Knotzer

Der Antrag der Referentin wird vom Gemeinderat **e i n s t i m m i g** beschlossen.

TOP 16 CITY TAXI Traiskirchen

Referentin: STRⁱⁿ Sandra Akranidis-Knotzer

a. Vereinbarung mit der GIORGI SOMKHISHVILI e.U. betreffend das „CITY-TAXI Traiskirchen“

Da die MTS City Taxi GmbH, die bisher als Beförderungsunternehmen die Fahrten des „CITY-TAXIs“ für die Stadtgemeinde Traiskirchen durchgeführt hat, kurzfristig mit 30.09.2025 ihre Tätigkeit eingestellt hat und stillgelegt wurde, soll beginnend mit 01.01.2026 mit der GIORGI SOMKHISHVILI e.U., 2441 Mitterndorf an der Fische, Erlau Gasse 12/6 eine neue Vereinbarung zur Durchführung dieser Fahrten abgeschlossen werden.

Die Vereinbarung soll inhaltlich prinzipiell jener entsprechen, die mit dem bisherigen Beförderungsunternehmen abgeschlossen worden war – insbesondere, sollen der Fahrtpreis für Inhaber:innen einer gültigen „Traiskirchen-Card“ (€ 3,80) und der von der Stadtgemeinde Traiskirchen pro solcher Fahrt zu bezahlende Gemeindebeitrag (€ 3,90) unverändert bleiben. Allerdings sollen die Betriebszeiten – zumindest in der ersten Phase – auf täglich 08.00 – 20.00 Uhr eingeschränkt werden.

Der Vertrag soll auf die Dauer eines Jahres abgeschlossen werden und ausdrücklich keine Ausschließungsklausel enthalten.

GRⁱⁿ Majnek und GRⁱⁿ Vitek nehmen wieder an der Sitzung teil.

Wortmeldungen: GR Fischer, STR Heil, GR Dr. Brenner, STR Lojowski, GRⁱⁿ Schartner-Pusch, STR Bmst.Ing. Makoschitz-Weinreich und in Beantwortung STⁱⁿ Akranidis-Knotzer, Vizebürgermeister Zinnbauer und die Bürgermeisterin

Der Antrag der Referentin wird vom Gemeinderat **e i n s t i m m i g** beschlossen.

b. Beauftragung der TMS Taxi KG mit der überbrückungsweisen Durchführung des CITY TAXI-Services

Um den Bürgerinnen und Bürgern auch im Zeitraum zwischen der Stilllegung der Tätigkeit der MTS City Taxi GmbH und der Aufnahme der Beförderungstätigkeit durch die GIORGI SOMKHISHVILI e.U. ein CITY TAXI-Service zur Verfügung stellen zu können, soll in dieser Zeit die TMS Taxi KG dieses Service zu denselben Bedingungen wie dies die MTS City Taxi GmbH getan hat, anbieten.

Der Antrag der Referentin wird vom Gemeinderat **e i n s t i m m i g** beschlossen.

TOP 17 Feldwegsanierungen

GRⁱⁿ Kropf verlässt während der Referatsvorlesung den Saal und nimmt an der Abstimmung nicht teil.

Referent: STR Günter Heil

- a. Im Voranschlag 2025 wurden für die Sanierung von Güterwegen € 15.000,-- inkl. USt vorgesehen.

Entsprechend dem Förderprogramm der NÖ Agrarbezirksbehörde wurden damit die Güterwege 1354 (Hirschäckergasse), 1457 (Neurissgasse), 1858 (Oberwaltersdorferstraße) und zusätzlich der Feldweg 603/2 (an der Gemeindegrenze zu Pfaffstätten) saniert.

Die dafür angefallenen Kosten betragen:

Rechnung der Fa. Colas vom 21.07.2025:	€ 14.205,46
--	-------------

Rechnung der Fa. Mayer vom 23.07.2025	€ 3.988,67
---------------------------------------	------------

Rechnung der Fa. Colas vom 06.10.2025:	€ 13.898,16
--	-------------

Rechnung der RFM vom 16.10.2025:	€ 594,40
----------------------------------	----------

Gesamt:	€ 32.686,69
----------------	--------------------

Die überplanmäßigen Ausgaben in Höhe von

€ 17.686,69 inkl. USt

sollen durch Mittel aus dem KIP2025 gedeckt werden.

Wortmeldungen: GR Fischer, STR Bmst.Ing. Makoschitz-Weinreich und in Beantwortung STR Heil und die Bürgermeisterin

Der Antrag des Referenten wird vom Gemeinderat **e i n s t i m m i g** beschlossen.

- b. Für die Sanierung diverser Feldwege wird Grädermaterial, Sand, Schotter u.w. Material benötigt.

Die Kosten dafür betragen gem. Angebot von Borschek Kies GmbH

€ 6.255,83 exkl. USt.

Die Sanierung der Feldwege erfolgt durch den Bauhof.

Es handelt sich dabei um eine außerplanmäßige Ausgabe, die durch die Finanzzuweisung des Bundes gemäß § 28a FAG 2024 bedeckt werden soll.

Der Antrag des Referenten wird vom Gemeinderat **e i n s t i m m i g** beschlossen, wobei GRⁱⁿ Kropf nicht anwesend ist.

TOP 18 Pachtverträge

a. Kratschmann

Referentin: GRⁱⁿ Fruzsina Lazar

Zwischen der Stadtgemeinde Traiskirchen und Herrn Harry Josef **Kratschmann**, Kornfeldgasse 47, 2512 Tribuswinkel soll beginnend mit 01.01.2026 ein Pachtvertrag hinsichtlich der Grundstücke Nrn. 1201/3, 1180/33, 1180/34 und 1180/95 der EZ 54, KG 04034 Tribuswinkel mit einem Gesamtausmaß von 1880 m² zur Haltung von Zwergziegen und Laufenten abgeschlossen werden.

Der Vertrag soll auf unbestimmte Zeit abgeschlossen werden, wobei er von beiden Vertragsteilen zum Ende eines jeden Monats unter Einhaltung einer einmonatigen Kündigungsfrist schriftlich aufgekündigt werden kann. Der Pachtzins soll indexgesichert € 39,-- jährlich betragen.

Wortmeldung: GR Reichel und in Beantwortung Vizebürgermeister Zinnbauer.

Der Antrag der Referentin wird vom Gemeinderat **e i n s t i m m i g** beschlossen.

b. Tennisclub Traiskirchen

Grⁱⁿ Kropf nimmt wieder an der Sitzung teil.

Referent: GR Erich Kroboth

Zwischen der Stadtgemeinde Traiskirchen als Verpächterin und dem **Tennisclub Traiskirchen** (ZVR-Zahl: 0179805649) als Pächter soll hinsichtlich der Tennisanlage und des Tennishauses, Hochmühlstraße 30, 2514 Traiskirchen beginnend mit 01.04.2025 ein Pachtvertrag abgeschlossen werden.

Der Pachtzins soll jährlich € 10.000,- exkl. USt und Betriebskosten (indexgesichert) betragen.

Wortmeldungen: GR Fischer, GR Dr. Brenner und in Beantwortung Vizebürgermeister Zinnbauer

Der Antrag des Referenten wird vom Gemeinderat **e i n s t i m m i g** beschlossen, wobei sich GR Kohl wegen Befangenheit enthält.

TOP 19 Bildungszentrum Traiskirchen – Reparatur der Lüftungsanlage

Referent: STRⁱⁿ Karin Blum

Bei der Lüftungsanlage im Bildungszentrum Traiskirchen musste auf Grund des Ausfalls der Zentralsteuerung die Steuerung erneuert werden. Die Kosten betragen laut Rechnung der Firma Menerga GmbH, 45472 Mühlheim a.d. Ruhr

€ 8.992,66 exkl. USt.

Es handelt sich hierbei um über- bzw. außerplanmäßige Ausgaben, eine Bedeckung erfolgt durch die Finanzausweisung des Bundes gem. § 28a FAG 2024.

Der Antrag der Referentin wird vom Gemeinderat **e i n s t i m m i g** beschlossen.

TOP 20 Mittelschule Traiskirchen – Anschaffung Videobeamer

Referent: STR Mag. Norbert Ciperle

Im Musikzimmer musste ein HDMI Extender für den Videobeamer erneuert werden. Die Kosten betragen laut Rechnung der Firma Postl AV GmbH, 2514 Traiskirchen

€ 890,-- exkl. USt.

Es handelt sich hierbei um über- bzw. außerplanmäßige Ausgaben, eine Bedeckung erfolgt durch die Finanzausweisung des Bundes gem. § 28a FAG 2024.

Der Antrag des Referenten wird vom Gemeinderat **e i n s t i m m i g** beschlossen.

TOP 21 Volksschule Traiskirchen – Anschaffung Thermostatmischer

Referent: STR Mag. Norbert Ciperle

Im Turnsaal der Volksschule Traiskirchen musste der zentrale Brauchwasser-Thermostatmischer ausgetauscht werden. Die Kosten betragen laut Rechnung der Firma Kopsa GmbH, 2514 Traiskirchen

€ 2.164,20 exkl. USt.

Es handelt sich hierbei um über- bzw. außerplanmäßige Ausgaben, eine Bedeckung erfolgt durch die Finanzausweisung des Bundes gem. § 28a FAG 2024.

Der Antrag des Referenten wird vom Gemeinderat **e i n s t i m m i g** beschlossen.

TOP 22 Museum Traiskirchen - Sanierung

GR Otto verlässt während der Referatsvorlesung den Saal und nimmt an der Abstimmung nicht teil.

Referent: STR Robert Eichinger

Entsprechend des Konzeptes des Architekturbüros polar sowie der Fachplaner wurde eine Ausschreibung durch das Architekturbüro polar beziehungsweise durch den Fachplaner Ing. Schulterer durchgeführt. Für die ausgeschriebenen Leistungen wurden vom Architekturbüro polar sowie vom Ingenieurbüro Schulterer nach entsprechender Angebotsprüfung folgende Vergabevorschläge übermittelt. Es sollen folgenden Firmen zu unten angeführten Kosten beauftragt werden.

Malerarbeiten	
Pospichal – 2514 Traiskirchen	€ 109.350,02
Metallbau	
Göschl GmbH – 2542 Kottlingbrunn	€ 332.676,50
Aufzugsanlage	
Schmitt+Sohn GmbH – 1100 Wien	€ 63.612,60
Zimmererarbeiten	
Holzbau Ferstl – 2523 Tattendorf	€ 12.522,--
Tischlerarbeiten	
Friedl GmbH – 2514 Wienersdorf	€ 374.316,--
Elektroinstallationsarbeiten	
Elektro Grafeneder GmbH – 2351 Wr. Neudorf	€ 543.459,57
HKLS -Arbeiten	
Schneider GmbH – 1100 Wien	€ 345.793,09
Gesamt exkl. USt	€ 1.781.729,78

Wortmeldung: STR Lojowski und in Beantwortung DI Bartlweber

Der Antrag des Referenten wird vom Gemeinderat **einstimmig** beschlossen.

TOP 23 Wohnhaus Mühlgasse 8 – Thermische Sanierung

Vizebürgermeister Zinnbauer verlässt während der Referatsvorlesung den Saal und nimmt an der Abstimmung nicht teil.

GR Otto nimmt wieder an der Sitzung teil

Referentin: Bgm Sabrina Divoky

Aufgrund des in der Gemeinderatssitzung vom 31.03.2023 gefassten Grundsatzbeschlusses sowie der vorangegangenen Ausschreibung inkl. Projektvorstellung und Angebotseröffnung am 27.5.2025 im Büro der TBVG sollen nach entsprechender Angebotsprüfung und den vom Architekturbüro SPX ZT GMBH übermittelten Vergabevorschlägen folgende Firmen beauftragt werden. Für einzelne Gewerke lagen bei der Angebotseröffnung zu wenige Angebote vor und wird diesbezüglich eine neuerliche Ausschreibung durchgeführt.

Tischlerarbeiten	
Tischlerei Graf OG – 2492 Zillingdorf	€ 146.750,70
HKLS-Arbeiten	
GWH Energietechnik GmbH – 2512 Tribuswinkel	€ 184.856,62
Gesamt exkl. USt	€ 331.607,32

Wortmeldung: GR Dr. Brenner und in Beantwortung DI Bartlweber

Der Antrag der Bürgermeisterin wird vom Gemeinderat **e i n s t i m m i g** beschlossen.

TOP 24 Baseballanlage-Bauarbeiten, Vergabe von Auftragsarbeiten

Referent: GR Erich Kroboth

Für die neue Baseballanlage wurde eine öffentliche Ausschreibung durch Kosaplaner durchgeführt. Die abgegebenen Angebote wurden durch Kosaplaner entsprechend geprüft und Vergabevorschläge übermittelt. Es sollen folgenden Firmen zu unten angeführten Kosten beauftragt werden.

Fensterbau	
Tesar Fenster GmbH – 2512 Oeynhausen	€ 24.923,36
Malerarbeiten	
Marker GmbH & Co KG – 2563 Pottenstein	€ 30.869,38
Fliesenlegerarbeiten	
KEOB Fliesen GmbH – 1230 Wien	€ 50.433,13
Schlosserarbeiten	
Bele GmbH – 2620 Neunkirchen	€ 255.277,16
Dacharbeiten	
Dettmann GmbH – 2700 Wr. Neustadt	€ 209.586,38
Pfosten Riegel-Fassade/ Aluportale	
M Metall GmbH – 4921 Hohenzell	€ 128.804,36
Trockenbauarbeiten	
LICO Trockenbau GmbH – 2514 Traiskirchen	€ 85.080,10
Innentüren	
Talos GmbH – 7210 Mattersburg	€ 20.736,40
Holzbauarbeiten	
LUX Bau GmbH – 3170 Hainfeld	€ 326.160,70
Einfriedung	
Brix Einfriedungsmontagen GmbH – 7201 Neudörfel	€ 69.311,70
Flutlichtanlage	
Elektro Grafeneder GmbH – 2351 Wr. Neudorf	€ 153.724,80
Unvorhergesehenes	€ 30.000,--
Gesamt exkl. USt	€ 1.384.907,47

Der Antrag des Referenten wird vom Gemeinderat g e g e n die Stimmen von FPÖ, ÖVP und NEOS b e s c h l o s s e n.

TOP 25 Ehemalige Tennisanlage, A. Stiftergasse – Rodung und Räumung

Der Vizebürgermeister nimmt wieder an der Sitzung teil.

GR Ing. Mag. Janos verlässt während der Referatsvorlesung den Saal und nimmt an der Abstimmung nicht teil.

Referent: STR Anton Lojowski

Vor Allerheiligen war es notwendig, das dem Friedhof angrenzende Grundstück zu roden bzw. zu räumen. Die Kosten dafür betragen laut Rechnung der Firma BBB Blaha GmbH, 2384 Breitenfurt

€ 5.900,00 exkl. USt.

Es handelt sich hierbei um über- bzw. außerplanmäßige Ausgaben, eine Bedeckung erfolgt durch die Finanzausweisung des Bundes gem. § 28a FAG 2024.

Der Antrag des Referenten wird vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

STRⁱⁿ Blum verlässt die Sitzung und nimmt an den restlichen Abstimmungen nicht teil.

TOP 26 Sportzentrum Traiskirchen - Hochwassersanierung

Referent: GR Erich Kroboth

Aufgrund des Hochwassers vom September 2024 muss das Sportzentrum großflächig saniert werden. Im Zuge der Arbeiten stellte sich heraus, dass die Unterkonstruktion anstelle der angedachten Betonfundamente mit einer Stahlunterkonstruktion ausgeführt werden kann. Ebenso wurde bei den Umbauarbeiten bemerkt, dass bestehende Leitungseintritte in den Keller nicht wasserdicht verschlossen waren und wurden diese im Zuge der Arbeiten entsprechend abgedichtet. Die Kosten betragen für

Schlosserarbeiten		
Kolesa GmbH – 1070 Wien	€	8.828,68
Abdichtungsarbeiten		
IAT GmbH – 2514 Traiskirchen	€	5.981,93
Gesamt exkl. USt	€	<u>14.810,61</u>

Es handelt sich hierbei um über- bzw. außerplanmäßige Ausgaben, eine Bedeckung erfolgt durch die Finanzausweisung des Bundes gem. § 28a FAG 2024.

Der Antrag des Referenten wird vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

TOP 27 Grundstücksangelegenheiten

Referent: Vizebgm. Clemens Zinnbauer

- a. Verkauf von (Teilen von) Grundstücken in Oeynhausen, Richard Felsinger Straße an die Gemeinnützige Baugenossenschaft österr. Siedler und Mieter, reg.Gen.m.b.H.

Teile der im Eigentum der Stadtgemeinde Traiskirchen stehenden und als Bauland-Wohngebiet gewidmeten Grundstücke

- GSt.Nr. 337/4 der EZ 582, KG 04022 Oeynhausen,
- GSt.Nr. 337/5 der EZ 583, KG 04022 Oeynhausen,
- GSt.Nr. 337/1 der EZ 583, KG 04022 Oeynhausen,
- GSt.Nr. 1199 der EZ 253, KG 04038 Wienersdorf,
- GSt.Nr. 1200 der EZ 416, KG 04038 Wienersdorf,
- GSt.Nr. 1201 der EZ 29, KG 04038 Wienersdorf,
- GSt.Nr. 1202 der EZ 268, KG 04038 Wienersdorf und
- GSt.Nr. 1203 der EZ 520, KG 04038 Wienersdorf

im Gesamtausmaß von 13.332 m² sollen zu einem Preis von € 330,--/m², sohin zu einem Gesamtkaufpreis in Höhe von

€ 4.399.560,--

an die Gemeinnützige Baugenossenschaft österr. Siedler und Mieter, reg.Gen.m.b.H. (GEBÖS), 2521 Trumau, Gebösstraße 1 verkauft werden.

Die Grundstücke sollen bestand-, satz- und lastenfrei sowie frei von jeglicher Kontaminierung in das Eigentum der Käuferin übergehen.

Die Kosten der Vertragserrichtung und Durchführung sind von der Käuferin zu tragen.

GR Ing. Mag. Janos nimmt wieder an der Sitzung teil.

Wortmeldung: STR Lojowski und in Beantwortung Vizebürgermeister Zinnbauer

Der Antrag des Referenten wird vom Gemeinderat **e i n s t i m m i g** beschlossen, wobei sich STRⁱⁿ Rommer-Sauerzapf wegen Befangenheit enthält.

b. Kauf von Grundstücken im „Betriebsgebiet Südautobahnstraße“ von der Julius Stiglechner GmbH

Die Julius Stiglechner GmbH, 4021 Linz, Auerspergstraße 19 bietet der Stadtgemeinde Traiskirchen die im „Betriebsgebiet Südautobahnstraße“ gelegenen und in ihrem Eigentum stehenden Grundstücke Nr. 1998 der EZ 2185 sowie Nrn. 1999 und 2000/1 der EZ 2186, jeweils KG 04034 Tribuswinkel mit einem gesamten Flächenausmaß von 11.140 m² zu einem Preis von € 200,--/m² zum Kauf an.

Da diese Grundstücke für die Stadtgemeinde von großer strategischer Bedeutung sind und der Kauf gemeinsam mit dem Verkauf von in ihrem Eigentum stehenden Grundstücken in diesem Betriebsgebiet dazu beiträgt, dass eine geordnete Entwicklung des „Betriebsgebietes Südautobahnstraße“ möglich wird, sollen diese zu einem Gesamtkaufpreis von

€ 2.228.000,--

angekauft werden.

Die Grundstücke sollen bestands- und geldlastenfrei sowie frei von bürgerlichen und außerbürgerlichen Belastungen in das Eigentum der Stadtgemeinde übergehen.

Der Kaufpreis soll in zwei Raten beglichen werden, wobei die erste Rate in der Höhe von 50 % des Kaufpreises bis spätestens Freitag den 23.01.2026 auf das vom Vertragsserrichter/Treuhänder einzurichtende Treuhandkonto zu entrichten ist und deren Freigabe erst nach Eintragung einer entsprechenden Rangordnung für die beabsichtigte Veräußerung im Grundbuch erfolgen darf.

Die Bezahlung des restlichen Kaufpreises (zweite Rate) auf das vorgenannte Treuhandkonto hat bis spätestens Freitag den 31.07.2026 zu erfolgen, wobei eine Weiterleitung desselben an die Verkäuferin erst nach Verbücherung des Rechtsgeschäftes im Grundbuch erfolgen darf.

Die Kosten der Vertragsserrichtung und Durchführung sollen von der Stadtgemeinde Traiskirchen getragen werden.

Wortmeldung: STR Lojowski und in Beantwortung Vizebürgermeister Zinnbauer

Der Antrag des Referenten wird vom Gemeinderat **e i n s t i m m i g** beschlossen.

c. Verkauf von (Teilen von) Grundstücken im „Betriebsgebiet Südautobahnstraße“ an die AlpenGrund 8 GmbH

Die Stadtgemeinde Traiskirchen ist Eigentümerin der Grundstücke GSt.Nr. 1174 der EZ 29, GSt.Nr. 1175 der EZ 382 und GSt.Nr. 1176 der EZ 340, jeweils KG 04038 Wienersdorf sowie der Grundstücke Nrn. 2006, 2007 und 2009 der EZ 1217, KG 04034 Tribuswinkel.

Teile dieser Grundstücke im Gesamtausmaß von voraussichtlich 12.637 m² sollen nach erfolgter grundbücherlicher Teilung gemäß den noch im Detail abzustimmenden Teilungsplänen zu einem Preis von € 190,--/m², sohin zu einem Gesamtkaufpreis in Höhe von

€ 2.401.030,--

an die AlpenGrund 8 GmbH verkauft werden. Maßgeblich für die konkret zum Verkauf gelangende Fläche soll dabei die nach der Teilung tatsächlich ausgewiesene Netto-Baulandfläche sein.

Der Kaufvertrag soll unter den aufschiebenden Bedingungen abgeschlossen werden, dass eine Baubewilligung für das von der Käuferin dort geplante, der Stadtgemeinde bereits vorgestellte Projekt erteilt wird und die Verlegung der Katastralgemeindegrenze erfolgt, sodass ein einheitlicher Bauplatz auf den bisher im Eigentum der Stadtgemeinde Traiskirchen, der Julius Stiglechner GmbH und des Hrn. Ing. Franz Herzog stehenden Grundstücken geschaffen werden kann.

Weitere Voraussetzung für den Abschluss des Kaufvertrages ist die Aufhebung der Aufschließungszone BB-A-3 sowie der Ankauf aller außerdem für das oben erwähnte Projekt erforderlichen Liegenschaften der Julius Stiglechner GmbH und des Hrn. Ing. Franz Herzog durch die Käuferin.

Die Wirksamkeit des Kaufes soll somit erst nach Erfüllung sämtlicher oben dargelegter Bedingungen sowie der abschließenden Zustimmung des geschäftsführenden Gesellschafters der Käuferin, Herr Marcus-Christian Huckfeldt-Weber, eintreten.

Die Grundstücke sollen bestand- und lastenfrei in das Eigentum der Käuferin übergehen.

Die Kosten der Vertragserrichtung und Durchführung sind von der Käuferin zu tragen.

Wortmeldung: GR Cosic, STR Lojowski und in Beantwortung Vizebürgermeister Zinnbauer

Der Antrag des Referenten wird vom Gemeinderat **einstimmig** beschlossen.

- d. Verkauf von (Teilen von) Grundstücken im „Betriebsgebiet Südautobahnstraße“ an die PAUK Abschleppdienst GmbH sowie an die Übersiedlungs-Experts Transport-Organisationsges.m.b.H.

Bei dem im „Betriebsgebiet Südautobahnstraße“ gelegenen Grundstück Nr. 1788/1 der EZ 1525, KG 04034 Tribuswinkel mit einer Gesamtfläche von 779 m² handelt es sich um Öffentliches Gut, auf welchem ein Radweg errichtet ist.

Im Zuge der Erschließung des vorgenannten Betriebsgebietes ist geplant/angedacht, den Radweg aufzulassen und diesen in die im Nahbereich neu zu errichtende Straße zu integrieren. In diesem Fall wäre das oben genannte Grundstück dem Öffentlichen Gut zu entwidmen.

Nach dieser Entwidmung sollen das Grundstück Nr. 1788/1 der EZ 1525 sowie Restteile der Grundstücke Nrn. 2006, 2007 und 2009 der EZ 1217, KG 04034 Tribuswinkel wie folgt verkauft werden:

1. eine Teilfläche von voraussichtlich 466 m² zu einem Preis von € 130,--/m², sohin zu einem Gesamtkaufpreis in Höhe von

ca. € 60.580,--

an die PAUK Abschleppdienst GmbH, 1220 Wien, Ostbahnweg 15 und

2. eine Teilfläche von voraussichtlich 398 m² zu einem Preis von € 130,--/m², sohin zu einem Gesamtkaufpreis in Höhe von

ca. € 51.740,--

an die Übersiedlungs-Experts Transport-Organisations ges.m.b.H., 1220 Wien, Obachgasse 16-18.

Es soll dabei vertraglich sichergestellt werden, dass der Radweg auch nach der Entwidmung solange erhalten bleibt bzw. der Öffentlichkeit zur Nutzung zur Verfügung steht, bis die neue Straße (samt Radweg) tatsächlich errichtet wurde.

Die Kosten der Vertragserrichtung und Durchführung sind von den jeweiligen Käuferinnen zu tragen.

Der Antrag des Referenten wird vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

TOP 28 Subventionen

a. Traiskirchen Lions - Sondersubvention

Referent: GR Erich Kroboth

Anlässlich des 60-Jahr Jubiläums der Traiskirchen Lions sind verschiedene Projekte vorgesehen:

- 60-Jahre-Gala
- Lions Stickeralbum
- Festschrift „60 Jahre Lions“
- Abschlussveranstaltung

Es soll eine einmalige Sondersubvention als Beitrag zum Jubiläumsjahr von

€ 10.000,--

beschlossen werden.

Es handelt sich dabei um eine außerplanmäßige Ausgabe, die durch die Finanzausweisung des Bundes gemäß § 28a FAG 2024 bedeckt werden soll.

Der Antrag des Referenten wird vom Gemeinderat **einstimmig** beschlossen.

b. Tennisverein TC Traiskirchen

Referent: GR Erich Kroboth

Für das laufende Jahr 2025 soll dem Tennisverein TC Traiskirchen wie im Vorjahr eine Subvention in Höhe von

€ 1.000,--

gewährt werden.

Der Antrag des Referenten wird vom Gemeinderat **einstimmig** beschlossen, wobei sich GR Kohl der Stimme wegen Befangenheit enthält.

c. Kirchenmusikverein St. Margaretha

Referentin: STRⁱⁿ Manuela Rommer-Sauerzapf

Der **Kirchenmusikverein St. Margaretha** feiert in diesem Jahr sein 100-jähriges Jubiläum. Der Chor beinhaltet auch einen Kinder und Jugendchor und umfasst insgesamt ca. 70 ständige Sängerinnen & Sänger.

Er wird aber ausschließlich über Spenden finanziert.

Zur Feier dieses außergewöhnlichen Ereignisses plant der Kirchenmusikverein eine gemeinsame Feier mit allen Mitgliedern, zusätzlich müssen umfangreiche Notenblätter angeschafft werden. Es wird daher um eine Sondersubvention in Höhe von

€ 1000,--

ersucht, welche dem Verein gewährt werden soll.

GR Magloth verlässt während der Referatsvorlesung den Saal.

d. Pfarre St. Margaretha

Referentin: STRⁱⁿ Manuela Rommer-Sauerzapf

Der Pfarrsaal der **Pfarre St. Margaretha Traiskirchen**, ein zentraler Veranstaltungsort für kirchliche, gemeinnützige und kulturelle Aktivitäten, wies erhebliche Mängel am Dach auf.

Die Dachkonstruktion ist altersbedingt komplett zu erneuern, die Gesamtkosten belaufen sich auf ca. € 180.000,--. Die Kosten werden zwischen dem Stift Melk, der Erzdiözese Wien sowie der Pfarre gedrittelt.

Ohne die Instandsetzung drohen Folgeschäden am Gebäude (z. B. Feuchtigkeitsschäden an der Bausubstanz und Innenausstattung), die mittelfristig zu deutlich höheren Kosten führen würden.

Da die Pfarre St. Margaretha Traiskirchen keine erheblichen Fixeinnahmen aus Pfründen oder dgl. hat, wird der Großteil aus Spenden finanziert. Es wird um eine außerordentliche Subvention in der Höhe von 3 % des Eigenanteils in Höhe von

€ 1.800,--

angesucht, welche der Pfarre gewährt werden soll.

e. Faschingsgilde Traiskirchen - Außerordentliche Subvention

Referent: STR Robert Eichinger

Die Faschingsgilde Traiskirchen soll für die jährlichen Aufwendungen (Fahrtkosten, Verpflegung, Kostüme (Neuanschaffung bzw. Reparaturen), Putzerei, u.a.m.) eine außerordentliche Subvention von

€ 4.000,--

erhalten.

f. PRO TRIBUS – KULTUR:TAG 2025 – Druckkosten

Referent: STR Robert Eichinger

Dem Verein PRO TRIBUS soll für die Ausstellung „Die Doblhoffs und das Schloss Tribuswinkel“ im Rahmen des KULTUR:TAGES 2025 (9.11.2025) im Turmzimmer des Schlosses Tribuswinkel eine Subvention in Höhe von

€ 230,--

zur Abdeckung der Druckkosten gewährt werden.

g. NÖs Senioren Traiskirchen – Buskosten

Referentin: GRⁱⁿ Christa Majnek

NÖs Senioren Traiskirchen sollen für den Ausflug am 24.10.2025 nach Großhart, Steiermark eine Subvention in Höhe von

€ 500,--

zur Abdeckung der Buskosten erhalten.

h. Lebenshilfe NÖ/Bezirk Baden

Referentin: GRⁱⁿ Ruth Siman

Für das laufende Jahr 2025 soll der Lebenshilfe NÖ/Bezirk Baden – wie im Vorjahr – eine Subvention in Höhe von

€ 1.000,--

gewährt werden.

i. Montessorischule Tribuswinkel – Grundsatzbeschluss

Referent: STR Norbert Ciperle

Die jährliche Subvention der **Montessorischule Tribuswinkel** soll auf Grund des Ausbaus der Schule und des Anstiegs der Schülerzahlen um € 1.000,-- erhöht werden und somit ab 2026

€ 5.500,--

betragen.

Wortmeldung: Ing. Mag. Janos und in Beantwortung die Bürgermeisterin

GR Magloth nimmt wieder an der Sitzung teil.

Der Antrag des Referenten wird vom Gemeinderat **e i n s t i m m i g** beschlossen.

TOP 29 Zustimmung- und Löschungserklärungen

Referentin: GRⁱⁿ Alexandra Kropf

Um Ausstellung einer Löschungserklärung ersuchen:

- a. Roman und Günter **Grossmann** (lt. Grundbuch Günter Großmann), Lerchengasse 11, 2514 Traiskirchen für das Grundstück EZ 1950, KG Traiskirchen für das Wieder-, Vorkaufs- sowie das Pfandrecht der Vertragsstrafe in der Höhe von ATS 413.000,-- gemäß Vereinbarung und Urkunde vom 10.01.1994,

GR Cosic verlässt den Saal.

- b. Peter und Susanne **Soyka**, Alois Jirovetz-Straße 10, 2514 Möllersdorf für das Grundstück EZ 730, KG Möllersdorf für das Wieder-, Vorkaufs- sowie das Pfandrecht der Vertragsstrafe in der Höhe von ATS 105.000,-- gemäß Kaufvertrag vom 26.04.1988,

GR Reichel verlässt während der Referatsvorlesung den Saal und nimmt an der Abstimmung nicht teil.

- c. Allan und Eva **Sudarma**, Rosa Jochmann-Gasse 15, 2512 Oeynhausen für das Grundstück EZ 543, KG Oeynhausen für das Wieder-, Vorkaufs- sowie das Pfandrecht der Vertragsstrafe in der Höhe von EUR 39.459,81 gemäß Kaufvertrag vom 21.09.2005,
- d. die **Gemeinnützige Bau- und Wohnungsgenossenschaft für Mödling registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung (FN 98316h)**, Ferdinand Buchberger-Gasse 9, 2340 Mödling für das Grundstück EZ 2396, KG Traiskirchen für das Wiederkaufsrecht gemäß Kaufvertrag vom 07.05.2012,
- e. der **Wasserleitungsverband der Triestingtal- und Südbahngemeinden** in Liesing, 2540 Bad Vöslau, Badner Straße 88 für das Grundstück EZ 166, KG 04033 Traiskirchen für das Wiederkaufsrecht gemäß Kaufvertrag vom 14.08.1951 sowie
- f. Manfred **Jöbstl**, geb. 01.12.1955, 2514 Traiskirchen, Badenerstraße 7 als Eigentümer der Liegenschaft EZ 2388, KG 04033 Traiskirchen für das Wieder-, Vorkaufs- sowie Pfandrecht für einen Vergütungsbetrag in Höhe von EUR 25.982,-- gemäß Kaufvertrag vom 20.03.2012.

Gleichzeitig soll dem Wasserleitungsverband der Triestingtal- und Südbahngemeinden in Liesing und Herrn Manfred Jöbstl jeweils die Zustimmung dazu erteilt werden, ihre oben genannten Liegenschaften weiterzuveräußern.

Ergänzungsantrag:

- g. Markus Kisow, Schwanenweg 8, 2514 Traiskirchen für das Grundstück EZ 2216, KG Traiskirchen für das Wieder-, Vorkaufs- sowie das Pfandrecht der Vertragsstrafe in der Höhe von EUR 64.894,31 gem. Kaufvertrag vom 22.03.2004.

Den og. Ansuchen um Löschung von Rechten und Pfandrechten soll entsprochen werden, da die Vertragsbedingungen erfüllt wurden.

GR Cosic nimmt wieder an der Sitzung teil.

Die Anträge der Referentin werden vom Gemeinderat **e i n s t i m m i g** beschlossen, wobei sich STRⁱⁿ Akranidis-Knotzer bei Punkt e. wegen Befangenheit enthält.

STR Lojowski verlässt den Saal.

TOP 30 Wohnungsangelegenheiten

Referent: GR Matthias Kohl

Folgende Wohnungssuchende werden als Mieter:innen einer Gemeindewohnung vorgeschlagen:

- a) Vertlin LUKAJ, 2514 Möllersdorf
- b) Gerhard PIRIWE, 2514 Traiskirchen
- c) Ingeborg GÄRTNER, 2514 Traiskirchen
- d) Lucas FUX, 2514 Möllersdorf
- e) Emre SARIKAYA, 2514 Traiskirchen
- f) Larissa BAUMGARTNER, 2514 Möllersdorf
- g) Florian RIESNER, 2514 Möllersdorf
- h) Gisela PLANER, 2514 Traiskirchen
- i) Bernhard HERNDLER, 2514 Wienersdorf
- j) Manuel KORNBERGER, 2514 Traiskirchen
- k) Beate TARABOVA, 2512 Tribuswinkel
- l) Felix Peter EITLER, 2514 Traiskirchen
- m) Sebastian OLSEN, 2514 Wienersdorf
- n) Daniel-Samuel BORCEA, 2514 Wienersdorf
- o) Denis HAMULIC, 2514 Wienersdorf
- p) Gertrude JIRASEK, 2514 Möllersdorf
- q) Ivanka BUCHA, 2514 Traiskirchen

r) Mürsel ERMIS, 2514 Möllersdorf

s) Fabian FEKETE, 2512 Tribuswinkel

GR Reichel nimmt wieder an der Sitzung teil.

Der Antrag des Referenten wird vom Gemeinderat **e i n s t i m m i g** beschlossen, wobei STR Lojowski nicht an der Abstimmung teilnimmt und sich GR Riesner bei Punkt g) enthält.

Ende der Sitzung: 21:36 Uhr

Gelesen, geschlossen und gefertigt:

Die Schriftführer:

Die Bürgermeisterin:



Für die SPÖ:

Für die ÖVP:

Für die GRÜNEN:

Für die FPÖ:

Für die NEOS:

